

## **BLOCK 2:**

### **MESSEN UND MODELLIEREN**

## **Luftbilderfassung eulitoral Miesmuschelbestände im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer**

**Heike Büttger & Georg Nehls**

*BioConsult SH GmbH, Husum*

Die eulitoral Miesmuschelbestände im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer werden im Rahmen des „Trilateral Monitoring and Assessment Program“ (TMAP) seit 1998 jährlich kartiert. Neben GPS-gestützter Vermessung der Muschelbänke im Gelände, wird die Gesamtfläche des Gesamtbestandes durch die Auswertung von Luftbildern ermittelt. Seit 1989 werden etwa jährliche Luftbildserien des gesamten Nordfriesischen Wattenmeeres und von einem Teilgebiet des Dithmarscher Wattenmeeres angefertigt. Es können dadurch auch die Bereiche des Wattenmeeres kartiert werden, die nicht begangen werden. Die Muschelbänke werden auf den Luftbildern abgegrenzt. Dies setzt ein Mindestmaß an Gebietskenntnis und Erfahrungen andere Strukturen (wie z.B. Seegrass, Abbruchkanten, Torf, o.a.) von Muschelbänken unterscheiden zu können voraus.

Wir präsentieren neben den Methoden und Ergebnissen die Vorteile und Grenzen der Luftbilderfassung im Rahmen des Miesmuschelmonitorings.